

**Zeitschrift:** Geistesfreiheit  
**Herausgeber:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 4 (1925)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilungen der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

am *ethischen Jugendunterricht* zu ermöglichen, ist dieser auf Sonntag Vormittag, Beginn 10½ Uhr, verlegt worden. Er findet 14tägig statt und zwar St. Johannsvorstadt 31.

Die regelmässigen *Sonntag-Zusammenkünfte* je am ersten Sonntag des Monats im Hotel Bauer scheinen in letzter Zeit verschiedenen Mitgliedern entgangen zu sein. Wir möchten deshalb neuerdings auf diese ungezwungenen familiären Abende hinweisen.

F.

**BERN.** Der *atheistische Gedanke in der griechischen Philosophie*, Vortrag von Gesinnungsfreund *E. Haenssler*, Basel, am 2. Februar in unserer Ortsgruppe.

In einer durch klare Darstellung fesselnden Weise führte der Referent in die Ideenwelt der griechischen Philosophie ein, die Wandlungen verfolgend und die hervorragenden Gestalten, wie Sokrates, Plato, Aristoteles u. a. mit wenigen Linien zeichnend. Trotz der Schwierigkeit des Problems löste sich eine sehr rege Diskussion aus, ein Zeichen, dass, um mit Prof. Mannheimer zu reden, immer noch «philosophische Fragen die wenigen Fragen sind, welche die Kraft haben, das geistige Leben der Menschheit bis in den Grund zu erregen und zu erschüttern».

J. E.

— *Carl Spitteler*, der Mensch und sein Werk. Vortrag von Gesinnungsfreund *Otto Volkart* aus Zürich, am 16. Februar im Grossratssaal.

Schlicht hebt in der Kunst des Darstellers das Leben des Dichters an, immer deutlicher seine hohe Sendung verratend. Seine grosse Seele übersteigt die Niederungen des Alltags und strebt nach jenen Höhen, wo einzig wahres, freies Menschentum sich entfalten kann: in der geistigen Befreiung. In beflügelten Worten besingt der Vortragende den Schöpfer unvergänglicher Werke. Und in tiefer Ergriffenheit lauscht ihm die zahlreiche Zuhörerschaft. Herzlichen Beifall lohnte unseren Gesinnungsfreund.

J. E.

— Für die Monate *März, April* und *Mai* ist ein Zyklus von fünf Vorträgen unseres Gesinnungsfreundes *Dr. F. Limacher* vorgesehen.

Der Referent wird sprechen:

Montag, den 2. März  
über  
«Politik und Staat»

Montag, den 16. März  
über  
«Volksethische Probleme».

Die drei weiteren Vorträge werden in der nächsten Nummer bekannt gegeben.

Die Vorträge sind *öffentlich* und finden in unserm Lokal «Zur Münz», Marktasse 34, I. Stock, *abends 8 Uhr* statt. Diskussion. — Eintritt frei.

**LUZERN.** Der auf Anfang Februar in Aussicht genommene Vortrag von Gesinnungsfreund *Volkart* über *Carl Spitteler* musste umständehalber verschoben werden. — Er findet nun am 4. oder 5. März statt. Nähere Anzeige erfolgt in den luz. Tagesblättern.

Am 28. März referiert in unserer Ortsgruppe Ges.-Freund *Dr. med. F. Limacher* aus Bern über:

„Napoleon I. und die Religion“.

#### Dr. Franz Bucher - Heller, Luzern.

Das neu erstellte Krematorium in Luzern hat dadurch eine besondere Weihe erhalten, dass als erster der Dichter Karl Spitteler den Flammen übergeben wurde. Noch ist die schlichte, aber erhebende Totenfeier dieses einsamen Wanderers in bester Erinnerung, und schon wieder öffnen sich die Hallen des Krematoriums, um einen Würdigen aufzunehmen.

Am 2. Februar starb nach schwerem Leiden im Alter von 57 Jahren Amtsrichter Dr. Franz Bucher-Heller. Der Verstorbene war nicht nur eines der ersten Mitglieder unserer Vereinigung, sondern auch ein warmer Gönner unserer Bestrebungen. Ueberall, wo es galt, den freien Gedanken zu pflegen und zu wecken, bot Dr. Bucher seine Hand, und wir dürfen wohl sagen, dass mit ihm einer der letzten Kulturkämpfer aus dem Leben geschieden ist, die im freisinnigen Lager in den letzten Jahrzehnten das Banner wirklich freier Welt- und Lebensanschauung hochzuhalten den Mut fanden.

Das Lebensideal Dr. Buchers war der Völkerfriede. Was er als schweizerischer Vorkämpfer des Pazifismus geleistet hat, wird ihm kein Friedensfreund vergessen. Wenn er auch manche bittere Enttäuschung erlebte, wenn ihm auch die Berge von Hindernissen, welche von Regierungen, Diplomaten und geheimen Mächten für die Verwirklichung eines konsequenten Pazifismus gesetzt waren und heute noch sind, zum Bewusstsein gelangten, so war sein Glaube an den Sieg des Völkerfriedens dennoch ein unbezweifelbarer.

Als langjähriger Meister vom Stuhle der Loge «Fiat Lux» war es ihm auch stets daran gelegen, das reine Freimaurertum vor Verflachung und Entartung zu bewahren.

Der vielen und grossen Verdienste wegen sei dem Menschen und Kämpfer Dr. Franz Bucher auch in der «Geistesfreiheit» ein bescheidenes Denkmal gesetzt.

W.

**ZÜRICH.** Vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft sprach Samstag, den 7. Februar, Hr. Dr. med. J. von Ries, Bern, über «*Spiritismus, Traum und Hypnose*». Er bot eine elementare Einführung in das Wesen des Traumes und der Hypnose und fesselte dann namentlich mit seinen Darlegungen über den Spiritismus, die er von einer langen Reihe von Lichtbildern folgen liess, welche manchen interessanten Blick in die Erdgebundenheit und die allzumenschlichen Kniffe der «Geister» gewährten.

#### Freidenkertum und Kirche.

Vortrag von E. Brauchlin, Redaktor der «Geistesfreiheit», Donnerstag, den 19. März, abends 8 Uhr, im «Du Pont», I. Stock.

Wir ersuchen unsere Abonnenten und Mitglieder, zu diesem das Wesen und die kulturelle Aufgabe des Freidenkertums und seine Stellung zur Kirche klar beleuchtenden Vortrag zahlreich zu erscheinen und Bekannte einzuführen, die sich um Lebensanschauungsfragen interessieren. Der Eintritt ist frei für jedermann.

Der Vorstand.

**Beratungsstelle:** Sie gibt kostenlose Auskunft in Welt- und Lebensanschauungsfragen (seelische Nöte, innere Konflikte, sexual-sittliche Probleme, Berufswahl usw.). Strengstes Stillschweigen! —

Die Beratungsstelle steht auch Abonnenten und Nichtmitgliedern zur Verfügung. — Da sich der Berater häufig in Aarau aufhält, ist persönliche, kostenlose Beratung auch in Aarau, Olten und Umgebung möglich. — Anmeldungen an Herrn C. Kleiner, Zürich 8, Weineggstrasse 40.

— *Freie Zusammenkünfte:* Jeden Samstagabend von 8 Uhr an im Restaurant «Du Pont», 2. Nische (Limmatseite). Freidenkerabzeichen! (Solche können an diesen Zusammenkünften bezogen werden.)

#### Gesinnungsfreund, haben Sie der „Geistesfreiheit“ [don einen neuen Abonnenten geworben?

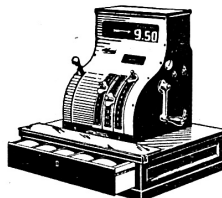
*Mitteilungen der Redaktion.* An R. S. H. Besten Dank für die Zusendung der «Schw. Rep. Bl.» (wie ich allen Einsendern von Zeitungen und Zeitungsausschnitten für ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung dankbar bin). Es verlohnte sich, auf die Sonntagsgedanken einzutreten. Allein für diese Nummer war der Raum schon besetzt und in der nächsten ist es zu spät. Der «Republikaner», der diese Sonntagsgedanken hat, ist ein seltsam zwiegeteilter Geist. Ich habe den Eindruck, dass die Geistesfreiheit das ihm natürliche Element wäre; aber der Zufall der Geburt hat ihn in eine römisch-katholische Wiege gelegt, und nun, festgehalten durch Tradition, Erziehung und Gewohnheit, kommt er nicht über die konfessionell umgrenzte Bannmeile hinaus, er fühlt sich Katholik vom Wirbel bis zur Sohle oder täuscht sich gutgläubig vor, es zu sein. Aber sein Geist reicht trotzdem einem frischen, bewegten Bergwasser; hart prallt es oft an die konfessionelle Ringmauer an und wirft sich in kühnem Schwunge über sie. So, als der «Republikaner» gegen die Katholikentage und gegen die «Saison-Religion» der Wallfahrtsorte schrieb. Gruss!

E. Br.

#### Adressen:

Präsident der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Postfach 31, Basel 13.  
Präsident der Ortsgruppe Basel der F. V. S., Postfach 31, Basel 13.  
Präsident der Ortsgruppe Bern, Hr. J. Egli, Trachselweg 13, Bern.  
Präsident der Ortsgruppe Luzern, Hr. J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern.  
Präsident der Ortsgruppe Olten: Herr Jakob Huber, Paul Brandstrasse 14, Olten.  
Präsident der Ortsgruppe Zürich: Hr. H. C. Kleiner, Weineggstrasse 40, Zürich 8.  
Postschecknummer der Ortsgruppe Zürich: VIII/7922.

**Literaturstelle der F. V. S. (Vertrieb freigeist. Literatur):**  
**J. Wanner, Mythenstr. 9, Luzern. Postscheck Nr. VII 1033.**



**National**

**KONTROLL-  
KASSEN**

Neue Modelle mit Totaladdition

von **Fr. 575.—** an

Unverbindliche Vorführung  
**NATIONAL REGISTRIERKASSEN GESELLSCHAFT**  
Tel. Selnau 197 **ZÜRICH** Werdmühlestr. 10  
Amtshaus III